



## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Nehemia</b>	<b>1</b>
Kapitel 1 . . . . .	1
Kapitel 2 . . . . .	3
Kapitel 3 . . . . .	6
Kapitel 4 . . . . .	11
Kapitel 5 . . . . .	13
Kapitel 6 . . . . .	15
Kapitel 7 . . . . .	18
Kapitel 8 . . . . .	23
Kapitel 9 . . . . .	25
Kapitel 10 . . . . .	31
Kapitel 11 . . . . .	34
Kapitel 12 . . . . .	38
Kapitel 13 . . . . .	42

## 1 Nehemia

Standart-Bibel: ESRA

Ausdruck: ESRA

### Kapitel 1

<sup>1</sup> Die Geschichte Nehemias, des Sohnes Chakaljahs. Und es geschah im Monat Kislew des zwanzigsten Jahres, und ich war in der Burg Susan.

<sup>2</sup> Da kam Chanani, einer von meinen Brüdern, er und Männer aus Juda. Und ich befragte sie über die Juden, die Entronnenen, die übriggeblieben waren von der Gefangenschaft, und über Jerusalem.



- 3 Und sie sagten mir: Die Übriggebliebenen, die übriggeblieben sind von der Gefangenschaft dort in der Provinz, [sind] in großem Unglück und in Schmach. Und die Mauer Jerusalems ist abgebrochen, und seine Tore sind vom Feuer verbrannt.
- 4 Und es geschah, als ich diese Worte hörte, setzte ich mich, und ich weinte und trauerte [viele] Tage; und ich verharrte fastend und betend vor dem Gott des Himmels.
- 5 Und ich sagte: Ach, Jahweh, Gott des Himmels, du großer und furchterregender Gott, der du den Bund und die Bundesstreue denen bewahrst, die ihn lieben und seine Gebote halten:
- 6 Möchten doch dein Ohr aufmerksam und deine Augen offen sein, dass du hörest auf das Gebet deines Knechtes, das ich heute, Tag und Nacht, vor dir bete für die Söhne Israels, deine Knechte, und wie ich die Sünden der Kinder Israel bekenne, die wir gegen dich begangen haben! Sowohl ich als auch das Haus meines Vaters, wir haben gesündigt.
- 7 Verderbt, ja, verderbt haben wir gegen dich gehandelt, und wir haben die Gebote und die Satzungen und die Rechte, die du deinem Knecht Mose geboten hast, nicht bewahrt.
- 8 Denke doch an das Wort, das du deinem Knecht Mose geboten hast, als du sagtest: Ihr, wenn ihr treulos werdet, zerstreue ich euch unter die Völker.
- 9 Und wenn ihr zu mir umkehrt und meine Gebote haltet und sie tut – wären eure Verstoßenen am Ende des Himmels, von dort sammle ich sie und bringe sie an den Ort, den ich erwählt habe, um meinen Namen dort wohnen zu lassen.



- 10 Und sie sind deine **Knechte** und dein **Volk**, das du erlöst hast mit deiner großen Kraft und deiner starken Hand.
- 11 Ach, **Herr**, möchte doch dein Ohr aufmerksam sein auf das Gebet deines **Knechtes** und auf das Gebet deiner **Knechte**, die Verlangen haben, deinen Namen zu fürchten; und lass es doch deinem **Knecht** heute gelingen, und setze mich zu Erbarmungen vor diesem **Mann**! Und ich war **Mundschenk des Königs**.

## Kapitel 2

- <sup>1</sup> Und es geschah, im Monat Nisan des zwanzigsten Jahres des **Königs Artasasta** [war] Wein vor ihm. Und ich trug den Wein auf und gab ihn dem **König**; und ich war nicht missmutig vor ihm.
- <sup>2</sup> Doch der **König** sagte zu mir: Warum ist dein Gesicht missmutig? Und du bist nicht krank; dies ist nichts anderes als Missmut des Herzens. Da fürchtete ich mich gar sehr.
- <sup>3</sup> Und ich sagte zum **König**: Der **König** lebe ewig! Warum sollte mein Gesicht nicht missmutig sein, wo die Stadt, das Haus der Gräber meiner **Väter**, verwüstet ist und ihre Tore vom Feuer verzehrt sind.
- <sup>4</sup> Und der **König** sagte zu mir: Worum bittest du denn? Da betete ich zum **Gott des Himmels**,
- <sup>5</sup> und ich sagte zum **König**: Wenn es für den **König** gut ist, und wenn dein **Knecht** gut steht vor dir: Du woltest mich nach **Juda** senden, nach der **Stadt der Gräber meiner Väter**, und ich will sie aufbauen.



- 6 Da sagte der König zu mir – und die Königin saß neben ihm –: Bis wann wird deine Reise währen, und wann kehrst du zurück? Und es war gut vor dem König, und er sandte mich; und ich gab ihm eine Frist an.
- 7 Und ich sagte zum König: Wenn es dem König recht ist, gebe man mir Briefe an die Statthalter jenseits des Stromes, dass sie mich durchreisen lassen, bis ich nach Juda komme;
- 8 und einen Brief an Asaph, den Hüter des Forstes des Königs, dass er mir Holz gebe, um die Tore der Burg, die zum Haus gehört, mit Balken zu bauen, und für die Mauer der Stadt und für das Haus, in das ich ziehen soll. Und der König gab [es] mir, gemäß der guten Hand meines Gottes über mir.
- 9 Und ich kam zu den Statthaltern jenseits des Stromes, und ich gab ihnen die Briefe des Königs. Und der König hatte Heeroberste und Reiter mit mir gesandt.
- 10 Und Sanballat, der Choroniter, hörte [das], und Tobija, der ammonitische Knecht. Und es erschien ihnen sehr übel, dass ein Mensch gekommen war, das Wohl der Söhne Israels zu suchen.
- 11 Als ich nach Jerusalem gekommen und drei Tage dort gewesen war,
- 12 machte ich mich bei Nacht auf, ich und wenige Männer mit mir. Und ich hatte keinem Menschen mitgeteilt, was mein Gott mir ins Herz gab, für Jerusalem zu tun. Und kein Tier war bei mir, außer dem Tier, auf dem ich ritt



- 13 Und ich zog bei Nacht aus durch das Taltor Richtung Drachenquelle und zum Misttor. Und ich untersuchte gründlich die Mauern von Jerusalem, die niedergerissen waren; und ihre Tore waren vom Feuer verzehrt.
- 14 Und ich zog hinüber zum Quellentor und zum Königsteich, und es war kein Raum, um durchzukommen für das Tier unter mir.
- 15 Und ich stieg bei Nacht das Tal hinauf und prüfte sorgfältig die Mauer. Und ich kehrte wieder durch das Taltor und kam zurück.
- 16 Und die Vorsteher wussten nicht, wohin ich gegangen war und was ich tue; denn den Juden und den Priestern und den Edlen und den Vorstehern und den Übrigen, die das Werk tun sollten, hatte ich bis dahin nichts mitgeteilt.
- 17 Da sagte ich zu ihnen: Ihr seht das Übel, in dem wir sind, dass Jerusalem verwüstet ist und seine Tore mit Feuer verbrannt sind. Auf! Lasst uns die Mauer Jerusalems bauen! Und wir werden nicht länger ein [Anlass zur] Schmähung sein.
- 18 Und ich berichtete ihnen von der Hand meines Gottes, dass sie gut über mir gewesen war, und auch die Worte des Königs, die er zu mir geredet hatte. Da sagten sie: Wir wollen uns aufmachen und bauen. Und sie stärkten ihre Hände zum Guten.
- 19 Und Sanballat, der Choroniter, hörte es, und Tobija, der ammonitische Knecht, und Geschem, der Araber. Und sie spotteten über uns und verachteten uns, und sie sagten: Was ist das für eine Sache, die ihr tun wollt? Wollt ihr euch gegen den König auflehnen?



- 20 Und ich gab ihnen Antwort und sagte zu ihnen:  
Der Gott des Himmels, er wird es uns gelingen  
lassen. Und wir, seine Knechte, wollen uns auf-  
machen und bauen. Doch ihr habt weder Anteil  
noch Anrecht noch Andenken in Jerusalem.

## Kapitel 3

- 1 Und Eljaschib, der Hohepriester, und seine Brüder, die Priester, machten sich auf und bauten das Schaftor. Diese heiligten es und setzten seine Flügel ein. Und sie [waren es, die] es heiligten bis an den Turm Me'ah, bis an den Turm Chananel.
- 2 Und neben ihm bauten die Männer von Jericho. Und neben ihm baute Sakkur, der Sohn des Imri.
- 3 Und das Fischtor bauten die Söhne Sena'ahs; sie [waren es, die] es mit Balken bauten und seine Torflügel, seine Riegel und seine Querbalken einsetzen.
- 4 Und neben ihnen baute Meremoth, der Sohn Urijahs, der Sohn des Hakkoz. Und neben ihm besserte aus Meschullam, der Sohn Berekjas, des Sohnes Meschesabeels. Und ihm zur Seite baute Zadok, der Sohn Ba'anas.
- 5 Und neben ihm bauten die Tekoiter. Aber die Vornehmen unter ihnen brachten ihren Nacken nicht unter den Dienst ihres Herrn.
- 6 Und das Alte Tor bauten Jojada, der Sohn Paseachs, und Meschullam, der Sohn Besodjas; sie [waren es, die] es mit Balken versahen und seine Torflügel, seine Riegel und seine Querbalken einsetzten.



- 7 Und neben ihnen bauten Melatja, der Gibeoniter, und Jadon, der Meronothiter, Männer von Gibeon und Mizpa vom Amtssitz des Statthalters jenseits des Stromes.
- 8 Neben ihnen baute Ussiel, der Sohn Harchajahs, [von den] Goldschmieden. Und neben ihm baute Chananjah, einer von den Salbenmischern. Und sie beließen Jerusalem bis an die breite Mauer, [wie es war].
- 9 Und neben ihm baute Rephajah, der Sohn Churs, Oberster des halben Bezirks von Jerusalem.
- 10 Und neben ihm baute Jedajah, der Sohn Charumaphs, und zwar seinem Haus gegenüber. Und neben ihm baute Chattusch, der Sohn Chaschabnejahs.
- 11 Einen anderen Abschnitt bauten Malkijah, der Sohn Charims, und Chaschub, der Sohn Pachath-Moabs, und [dazu] den Turm der Öfen.
- 12 Und neben ihnen baute Schallum, der Sohn des Hallochesch, Oberster des [anderen] halben Bezirks von Jerusalem, er und seine Töchter.
- 13 Das Taltor bauten Chanun und die Bewohner von Sanoach; sie bauten und setzten seine Torflügel ein, seine Riegel und seine Querbalken, und [dazu] tausend Ellen an der Mauer bis zum Misttor.
- 14 Und das Misttor baute Malkijah, der Sohn Rekabs, Oberster des Bezirks Beth-Kerem. Er baute und setzte seine Torflügel ein, seine Riegel und seine Querbalken.



- 
- 15 Und das Quelltor baute Schallun, der Sohn Kol-Choses, Oberster des Bezirks Mizpa. Er baute, und er überdachte es und setzte seine Torflügel, seine Riegel und seine Querbalken ein. Und er baute die Mauer am Teich der Wasserleitung zum Königsgarten und bis zu den Stufen, die von der Stadt Davids hinabführen.
- 16 Nach ihm baute Nechemjah, der Sohn Asbuks, Oberster des halben Bezirks von Beth-Zur, bis gegenüber den Gräbern Davids und bis zum [künstlich] gemachten Teich und bis zum Haus der Helden.
- 17 Nach ihm bauten die Leviten, Rechum, der Sohn Banis. Neben ihm baute Chaschabja, Oberster des halben Bezirks von Kehila, für seinen Bezirk.
- 18 Nach ihm bauten ihre Brüder, Bawwaj, der Sohn Chenadads, Oberster des [anderen] halben Bezirks von Kehila.
- 19 Und neben ihm baute Eser, der Sohn Jeschuas, Oberste von Mizpa, einen anderen Abschnitt, gegenüber dem Aufgang zum Rüsthaus des Winkels.
- 20 Nach ihm baute eifrig Baruk, der Sohn Sabbajs, einen anderen Abschnitt, vom Winkel bis zur Pforte des Hauses Eljaschib's, des Hohenpriesters.
- 21 Nach ihm baute Meremoth, der Sohn Urijahs, der Sohn des Hakkoz, einen anderen Abschnitt, von der Pforte des Hauses Eljaschib's bis zum Ende des Hauses Eljaschib's.
- 22 Und nach ihm bauten die Priester, die Männer des [Jordan] kreises.



- 23 Nach ihnen bauten Benjamin und Chaschub, ihrem Haus gegenüber. Nach ihnen baute Asarjah, Sohn Maasejahs, des Sohnes Ananjahs, neben seinem Haus.
- 24 Nach ihm baute Binnuj, Sohn Chenadads, einen anderen Abschnitt, vom Haus Asarjahs bis zum Winkel und bis an die Ecke.
- 25 Palal, der Sohn Usajs, [baute] gegenüber dem Winkel und dem Turm, der am oberen Haus des Königs vorspringt, der beim Gefängnishof ist. Nach ihm [baute] Pedajah, der Sohn des Parhosch.
- 26 Und die Tempelknechte wohnten auf dem Ophel bis gegenüber dem Wassertor nach Osten und dem vorspringenden Turm.
- 27 Nach ihm bauten die Teköiter einen anderen Abschnitt, dem großen vorspringenden Turm gegenüber, und bis zur Mauer des Ophel.
- 28 Oberhalb des Rosstores bauten die Priester, ein jeder seinem Haus gegenüber.
- 29 Nach ihm baute Zadok, der Sohn Immers, seinem Haus gegenüber. Und nach ihm baute Schemajah, der Sohn Schekanjahs, der Hüter des Osttores.
- 30 Nach ihm baute Chananjah, der Sohn Schelemjahs, und Chanun, der sechste Sohn Zalaphs, einen anderen Abschnitt. Nach ihm baute Meschullam, der Sohn Berekjahs, seiner Kammer gegenüber.
- 31 Nach ihm baute Malkijah, von den Goldschmieden, bis an das Haus der Tempelknechte und der Händler, dem Tor Miphkad gegenüber und bis an das Obergemach der Ecke.



- 32 Und zwischen dem **Obergemach** der Ecke und dem Schaftor bauten die **Goldschmiede** und die **Händler**.
- 33 Und es geschah, als **Sanballat** hörte, dass wir an der Mauer am Bauen waren, da wurde er zornig, und es verdross ihn sehr, und er spottete über die **Juden**.
- 34 Und er sprach vor seinen **Brüder**n und den **Mächtigen** von **Samaria** und sagte: Was wollen die kümmerlichen **Juden** machen? Wird man es ihnen zulassen? Werden sie [Opfer] schlachten? Werden sie es heute vollenden? Werden sie die Steine aus den Schutthaufen lebendig machen? Die sind ja verbrannt!
- 35 Und **Tobija**, der **Ammoniter**, [war] neben ihm und sagte: Was die auch bauen – springt ein Fuchs hinauf, reißt er ihre Steinmauer ein.
- 36 Höre, unser **Gott**, wie wir zur Verachtung sind, und bring ihr Schmähen auf ihren Kopf zurück, und übergib sie dem Raub in einem Land der Gefangenschaft!
- 37 Und decke ihre Schuld nicht zu, und ihre Sünde werde nicht getilgt vor deinem Angesicht! Denn sie haben Verdruss erregt vor den **Bauenden**.
- 38 Und wir bauten weiter an der Mauer. Und die ganze Mauer wurde geschlossen bis zu ihrer halben [Höhe], und das **Volk** hatte ein Herz, zu arbeiten.



## Kapitel 4

- 1 Und es geschah, als Sanballat und Tobija und die Araber und die Ammoniter und die Aschdoditer hörten, dass die Erneuerung der Mauern Jerusalems fortschritt, dass die Breschen begannen sich zu schließen, da wurden sie sehr zornig.
- 2 Und sie verschworen sich alle miteinander, zu kommen, um gegen Jerusalem zu kämpfen und darin Unheil zu wirken.
- 3 Da beteten wir zu unserem Gott und stellten Tag und Nacht ihretwegen Wachen auf gegen sie.
- 4 Und Juda sagte: Die Kraft der Lastträger wankt, und [da ist] viel Schutt, und wir vermögen nicht, an der Mauer zu bauen.
- 5 Und unsere Widersacher sagten: Sie sollen nicht merken und nicht sehen, bis wir mitten unter sie kommen und sie erschlagen und das Werk einstellen.
- 6 Und es geschah, dass die Juden, die neben ihnen wohnten, kamen, und sie sagten uns [wohl] zehnmal von allen Orten her: Kehrt zu uns zurück!
- 7 Da stellte ich [Männer] auf an den niedrigen Stellen hinter der Mauer an kahlen Plätzen. Und ich stellte das Volk auf nach den Sippen mit ihren Schwestern, ihren Lanzen und ihren Bogen.
- 8 Und ich besah [es], und ich stand auf und sagte zu den Edlen und zu den Vorstehern und zum übrigen Volk: Fürchtet euch nicht vor ihnen! Gedenkt des Herrn, des großen und furchterregenden, und kämpft für eure Brüder, eure Söhne und eure Töchter, eure Frauen und eure Häuser!



- 9 Und es geschah, als unsere Feinde hörten, dass es uns kundgeworden war, und dass Gott ihren Rat zerschlagen hatte, da kehrten wir alle zurück zur Mauer, ein jeder an sein Werk.
- 10 Und es geschah von jenem Tag an, dass die Hälfte meiner Diener am Werk arbeitete, und ihre [andere] Hälfte hielt die Lanzen und die Schilder und die Bogen und die Rüstungen. Und die Obersten [standen] hinter dem ganzen Haus Juda,
- 11 die an der Mauer bauten. Und die Lastträger luden auf, mit der einen Hand arbeiteten sie am Werk, [mit] einer hielten sie den Wurfspieß.
- 12 Und die Bauenden hatten jeder sein Schwert um seine Lenden gegürtet und bauten. Und der in das Horn stieß, war neben mir.
- 13 Und ich sagte zu den Edlen und zu den Vorstehern und zu dem übrigen Volk: Das Werk ist groß und weit, und wir sind auf der Mauer weit voneinander getrennt.
- 14 An den Ort, woher ihr den Schall des Horns hört, dorthin versammelt euch zu uns. Unser Gott wird für uns kämpfen!
- 15 Und so waren wir tätig am Werk, und die Hälfte von ihnen hielt die Lanzen vom Aufgehen der Morgenröte bis die Sterne hervortraten.
- 16 Auch sagte ich in jener Zeit zum Volk: Jedermann mit seinem Diener übernachte innerhalb Jerusalem's, so dass sie uns in der Nacht zur Wache und am Tag zum Werk dienen.
- 17 Und weder ich, noch meine Brüder, noch meine Diener, noch die Männer der Wache nach mir zogen unsere Kleider aus. Ein jeder [hatte] seinen Wurfspieß [und] das Wasser.



## Kapitel 5

- 1 Und es entstand ein großes Geschrei des **Volks** und ihrer **Frauen** gegen ihre **Brüder**, die Juden.
- 2 Und es gab welche, die sagten: Unsere **Söhne** und unserer **Töchter**, wir sind viele, und wir wollen Getreide erhalten, dass wir essen und leben können!
- 3 Und es gab welche, die sagten: Wir verpfänden unsere **Felder** und unsere **Weinberge** und unsere **Häuser**, damit wir Getreide erhalten in der Hungersnot.
- 4 Und es gab solche, die sagten: Wir haben Geld geliehen für die Steuer des **Königs** auf unsere Felder und unsere Weinberge.
- 5 Und jetzt: Wie das Fleisch unserer **Brüder** [ist] unser Fleisch, wie deren **Kinder** [sind] unsere **Kinder**. Und seht: Wir müssen unsere **Söhne** und unsere **Töchter** zu Knechten unterwerfen; und von unseren **Töchtern** sind [schon] einige unterworfen, und in unserer Hand ist keine Macht, und unsere Felder und unsere Weinberge gehören anderen.
- 6 Und ich wurde sehr zornig, als ich ihr Geschrei und diese Reden hörte.
- 7 Und mein Herz hielt Rat in mir, und ich stritt mit den **Edlen** und mit den **Vorstehern**, und ich sagte zu ihnen: Ihr treibt Wucher, ein jeder von seinem **Bruder**! Und ich hielt gegen sie eine große Versammlung, und ich sagte zu ihnen:
- 8 Wir haben unsere **Brüder**, die Juden, welche den **Heiden** verkauft waren, losgekauft soweit es an uns [war]. Und ihr wollt gar eure **Brüder** verkaufen, und sie sollen [dann] uns verkauft werden? Da schwiegen sie und fanden kein Wort.



- 9 Und ich sagte: Nicht gut ist die Sache, die ihr treibt. Solltet ihr nicht in der Furcht unseres Gottes wandeln angesichts der Schmähung der Heiden, unserer Feinde?
- 10 Aber auch ich, meine Brüder und meine Diener, wir haben ihnen Geld und Getreide geliehen. Erlassen wir ihnen doch dieses Darlehen!
- 11 Gebt ihnen doch gleich heute ihre Felder, ihre Weinberge, ihre Olivengärten und ihre Häuser zurück und den Hundertsten vom Geld und vom Getreide, vom Most und vom Öl, was ihr ihnen geliehen habt.
- 12 Da sagten sie: Wir wollen es zurückgeben und nichts von ihnen fordern. Wir wollen so tun, wie du sagst. Und ich rief die Priester und ließ sie schwören, nach diesem Wort zu tun.
- 13 Auch schüttelte ich meinen Gewandbausch aus und sagte: So schüttle Gott jedermann, der dieses Wort nicht aufrecht hält, aus seinem Haus und aus seinem Erwerb. Und so soll er sein: ausgeschüttelt und leer! Und die ganze Versammlung sagte: Amen! Und sie lobten Jahweh. Und das Volk tat nach diesem Wort.
- 14 Auch von dem Tag an, da man mir gebot, ihr Statthalter zu sein im Land Juda, vom zwanzigsten Jahr bis zum zweihunddreißigsten Jahr des Königs Artasasta, zwölf Jahre lang, habe ich mit meinen Brüdern nicht das Brot des Statthalters gegessen.
- 15 Aber die früheren Statthalter, die vor mir waren, beschwerten das Volk und nahmen von ihnen Brot und Wein, dazu vierzig Schekel Silber. Auch ihre Diener verfuhren herrisch mit dem Volk. Ich aber tat nicht so aus Furcht vor Gott.



- 
- 16 Und auch bei der Arbeit dieser Mauer habe ich angefasst, und wir kauften kein Feld, und alle meine **Diener** waren dort zur Arbeit versammelt.
- 17 Und die **Juden** und die **Vorsteher**, hundertfünfzig **Mann**, und auch die von den **Heiden** rings um uns, die zu uns kamen, [waren] an meinem Tisch.
- 18 Und was für einen Tag zubereitet wurde: Ein Rind, sechs erlesene Schafe und Geflügel wurden mir zubereitet, und binnen zehn Tagen allerlei Wein in Menge. Und trotzdem forderte ich nicht das Brot des **Statthalters**, denn schwer lag der Dienst auf diesem **Volk**.
- 19 Gedenke mir, mein Gott, zum Guten, alles, was ich für dieses Volk getan habe!

## Kapitel 6

- <sup>1</sup> Und es geschah, als es **Sanballat** und **Tobija** und **Geschem**, dem Araber, und unseren übrigen **Feinden** zu Gehör kam, dass ich die Mauer aufgebaut hatte und dass keine Bresche darin übrig war – wenn ich auch zu jener Zeit die Flügel noch nicht in die Tore eingesetzt hatte –
- <sup>2</sup> da sandten **Sanballat** und **Geschem** zu mir mit den Worten: Komm, wir wollen in den Dörfern im **Tal Ono** zusammenkommen! Sie hatten aber im Sinn, mir Böses zu tun.
- <sup>3</sup> Und ich sandte **Boten** zu ihnen mit den Worten: Ich arbeite an einem großen Werk und kann nicht hinabkommen. Warum sollte das Werk ruhen, so wie ich es lasse und zu euch hinabkomme?
- <sup>4</sup> Und sie sandten gemäß diesem Wort viermal zu mir, und ich erwiderte ihnen gemäß diesem Wort.



- 5 Da sandte Sanballat gemäß diesem Wort zum fünften Mal seinen Diener zu mir, und in dessen Hand einen offenen Brief.
- 6 Darin [war] geschrieben: Unter den Heiden ist zu hören, und Gaschmu sagt es, dass ihr, du und die Juden, einen Aufstand im Sinn habet; darum bauest du die Mauer, und du wollest – nach diesen Reden – ihr König werden.
- 7 Auch habest du Propheten bestellt, damit sie in Jerusalem über dich ausrufen und sagen: König in Juda! Und jetzt: Es wird dem König gemäß diesen Reden zu Gehör kommen. Und jetzt: Auf! Wir wollen miteinander beraten.
- 8 Da sandte ich zu ihm mit den Worten: Nichts ist geschehen gemäß diesen Reden, die du sagst, sondern aus deinem eigenen Herzen erfindest du [sie].
- 9 Denn sie alle wollten uns Angst machen in der Meinung: Ihre Hände werden vom Werk ablassen, und es wird nicht gemacht werden. Und jetzt, stärke meine Hände!
- 10 Und ich kam in das Haus Schemajahs, des Sohnes Delajahs, des Sohnes Mehetaebs, und der [war] eingeschlossen. Und er sagte: Treffen wir uns im Haus Gottes, im Innern des Tempels, und verschließen wir die Türen des Tempels! Denn sie kommen, dich zu töten; in der Nacht kommen sie, dich zu töten.
- 11 Aber ich sagte: Ein Mann wie ich sollte fliehen? Und wer [ist einer] wie ich, der in den Tempel hineingehen und am Leben bleiben könnte? Ich gehe nicht hinein.



- <sup>12</sup> Und ich erkannte: Siehe da! Nicht Gott hatte ihn gesandt, denn diese Weissagung über mich redete er, weil Tobija und Sanballat ihn angeheuert hatten.
- <sup>13</sup> Dazu war er angeheuert, dass ich mich fürchten und so tun und gesündigt hatte. Und ihnen wäre das zu einem bösen Gerücht geworden, damit sie mich verlästern könnten.
- <sup>14</sup> Gedenke, mein Gott, der Taten Tobijahs und Sanballats und auch Noadjahs, der Prophetin, und der übrigen Propheten, die mir Angst machen wollten!
- <sup>15</sup> Und die Mauer wurde vollendet am fünfundzwanzigsten des Elul, in zweiundfünfzig Tagen.
- <sup>16</sup> Und es geschah, als alle unsere Feinde es hörten und alle Heiden, die rings um uns her waren, es sahen, da sanken sie sehr in ihren Augen. Und sie erkannten, dass dieses Werk von unserem Gott her getan worden war.
- <sup>17</sup> Auch mehrten in jenen Tagen Edle von Juda ihre Briefe, die an Tobija h gingen, und solche von Tobija h kamen an sie.
- <sup>18</sup> Denn es gab viele in Juda, die ihm eidlich verbunden waren, denn er war ein Schwiegersohn Schekanjahs, des Sohnes Arachs. Und sein Sohn Jochanan hatte die Tochter Meschullams, des Sohne Berekjahs, [zur Frau] genommen.
- <sup>19</sup> Auch pflegten sie vor mir von seinen guten Taten zu reden, und sie überbrachten ihm [beständig] meine Worte. Und Tobija sandte Briefe, um mir Angst zu machen.



## Kapitel 7

- <sup>1</sup> Und es geschah, als die Mauer gebaut war, da setzte ich die Türflügel ein. Und die **Torwächter** und die **Sänger** und die **Levitnen** wurden [zum Dienst] verordnet.
- <sup>2</sup> Und ich entbot über **Jerusalem** meinen Bruder **Chanani** und **Chananjah**, den Obersten der Burg; denn er war gleich einem **Mann** der Treue und gottesfürchtiger als viele.
- <sup>3</sup> Und ich sagte zu ihnen: Nicht sollen geöffnet werden die Tore **Jerusalems**, bis die Sonne heiß [scheint]. Und solange sie noch dastehen, soll man die Türflügel schließen, und verriegelt [sie]! Und man stelle Wachen auf aus den Bewohnern **Jerusalems**, jeden auf seinem **Posten**, und jeden vor seinem Haus.
- <sup>4</sup> Und die Stadt war geräumig nach beiden Seiten und groß, und das **Volk** in ihr wenig, und es waren keine Häuser erbaut.
- <sup>5</sup> Da gab mir mein **Gott** [es] ins Herz, und ich versammelte die **Edlen** und die **Vorsteher** und das **Volk**, um sie ins Geschlechtsregister einzuschreiben. Und ich fand das Buch der **Geschlechter** der zuerst **Heraufgezogenen**, und fand darin geschrieben:
- <sup>6</sup> Dies sind die **Bewohner** der Provinz [**Juda**], welche heraufzogen aus der **Gefangenschaft** der **Weggefährten**, die **Nebukadnezar**, der König von Babel, weggeführt hatte, und sie kehrten zurück nach **Jerusalem** und **Juda**, jeder in seine Stadt.



- 7 Die mit Serubbabel kamen: Jeschua, Nehemia,  
Asarjah, Raamjah, Nachamani, Mordokai,  
Bilschan, Mispereth, Bigwaj, Nechum,  
Baana.
- 8 Die Söhne des Parhosch: 2172;
- 9 die Söhne Schephatjahs: 372;
- 10 die Söhne Arachs: 652;
- 11 die Söhne Pachath-Moabs, von den Söhnen  
Jeschuas und Joabs: 2818;
- 12 die Söhne Elams: 1254;
- 13 die Söhne Sattus: 845;
- 14 die Söhne Sakkajs: 760;
- 15 die Söhne Binnujs: 648;
- 16 die Söhne Bebaïs: 628;
- 17 die Söhne Asgads: 2322;
- 18 die Söhne Adonikams: 667;
- 19 die Söhne Bigwajs: 2067;
- 20 die Söhne Adins: 655;
- 21 die Söhne Aters, von Hiskia: 98;
- 22 die Söhne Chaschums: 328;
- 23 die Söhne Bezajs: 324;
- 24 die Söhne Chariphs: 112;
- 25 die Söhne Gibeons: 95;
- 26 die Männer von Bethlehem und Netopha: 188;
- 27 die Männer von Anathoth: 128;
- 28 die Männer von Beth-Asmweth: 42;
- 29 die Männer von Kirjath-Jearim, Kephira und  
Beeroth: 743;



- 
- 30 die Männer von Rama und Geba: 621;
  - 31 die Männer von Mikmas: 122;
  - 32 die Männer von Bethel und Aj: 123;
  - 33 die Männer von dem anderen Nebo: 52;
  - 34 die Söhne des anderen Elam: 1254;
  - 35 die Söhne Charims: 320;
  - 36 die Söhne Jerechos: 345;
  - 37 die Söhne Lods, Chadids und Onos: 721;
  - 38 die Söhne Senaas: 3930.
  - 39 Die Priester: die Söhne Jedajahs, vom Haus Jeschua: 973;
  - 40 die Söhne Immers: 1052;
  - 41 die Söhne Paschchurs: 1247;
  - 42 die Söhne Charims: 1017.
  - 43 Die Leviten: die Söhne Jeschua und Kadmiels, von den Söhnen Hodwas: 74.
  - 44 Die Sänger: die Söhne Asaphs: 148.
  - 45 Die Torwächter: die Söhne Schallums, die Söhne Aters, die Söhne Talmons, die Söhne Akkubs, die Söhne Hatitas, die Söhne Schobajs: 138.
  - 46 Die Tempelknechte: die Söhne Zichas, die Söhne Chasuphas, die Söhne Tabbaoths,
  - 47 die Söhne Keros', die Söhne Sias, die Söhne Padons,
  - 48 die Söhne Lebanas, die Söhne Chagabas, die Söhne Salmajs,
  - 49 die Söhne Chanans, die Söhne Giddels, die Söhne Gachars,



- 50 die Söhne Reajahs, die Söhne Rezins, die Söhne Nekodas,
- 51 die Söhne Gassams, die Söhne Ussas, die Söhne Paseachs,
- 52 die Söhne Besajs, die Söhne der Me'unim, die Söhne der Nephisim,
- 53 die Söhne Bakbuks, die Söhne Chakuphas, die Söhne Charchurs,
- 54 die Söhne Bazluths, die Söhne Mechidas, die Söhne Charschas,
- 55 die Söhne Barkos', die Söhne Siseras, die Söhne Tamachs,
- 56 die Söhne Neziachs, die Söhne Hatiphas.
- 57 Die Söhne der Knechte Salomos: die Söhne Sotajs, die Söhne Sophereths, die Söhne Peridas,
- 58 die Söhne Jaalas, die Söhne Darkons, die Söhne Giddels,
- 59 die Söhne Schephatjahs, die Söhne Chattils, die Söhne Pokereth-Hazzeabajims, die Söhne Amons.
- 60 Alle Tempelknechte und Söhne der Knechte Salomos: 392.
- 61 Und diese sind die Heraufgezogenen aus Tel-Melach, Tel-Charscha, Kerub, Addon und Immer, aber sie konnten ihr Vaterhaus und ihre Abstammung nicht angeben, ob sie aus Israel seien:
- 62 die Söhne Delajahs, die Söhne Tobijahs, die Söhne Nekodas: 642.



- 63 Und von den Priestern: die Söhne Chabajas , die Söhne des Hakkoz , die Söhne Barsillajs , der eine von den Töchtern Barsillajs , des Gileaditers , zur Frau genommen hatte und nach ihrem Namen genannt wurde.
- 64 Diese suchten ihren Eintrag im Geschlechtsregister, aber er wurde nicht gefunden. Und sie wurden als befleckt vom Priestertum ausgeschlossen.
- 65 Und der Tirschata sagte zu ihnen, dass sie nicht essen sollten vom Hochheiligen, bis ein Priester für die Urim und die Thummim erstehe.
- 66 Die ganze Versammlung insgesamt war 42360,
- 67 außer ihren Knechten und ihren Mägden , diese waren 7337. Und sie hatten 245 Sänger und Sängerinnen .
- 68 Ihre Pferde waren 736, ihre Maultiere 245, die Kamele 435, die Esel 6720.
- 69 Und ein Teil der Häupter der Väter gab für das Werk. Der Tirschatha gab für den Schatz: an Gold 1000 Dariken, 50 Sprengschalen, 530 Priesterleibröcke.
- 70 Und einige von den Häuptern der Väter gaben für den Schatz des Werkes: an Gold 20000 Dariken und an Silber 2200 Minen.
- 71 Und was das übrige Volk gab, war an Gold 20000 Dariken und an Silber 2000 Minen und 67 Priesterleibröcke.
- 72 Und die Priester und die Leviten und die Torwächter und die Sänger und die aus dem Volk und die Tempelknechte und ganz Israel wohnten in ihren Städten.



## Kapitel 8

- 1 da versammelte sich das ganze Volk wie ein Mann auf dem Platz, der vor dem Wassertor liegt. Und sie sagten zu Esra, dem Schriftgelehrten, dass er das Buch des Gesetzes Moses bringen solle, welches Jahweh Israel geboten hatte.
- 2 Da brachte Esra, der Priester, das Gesetz vor die Versammlung, vom Mann bis zur Frau, vor jeden, der zu hören verstand, am ersten Tag des siebten Monats.
- 3 Und er las daraus vor dem Platz, der vor dem Wassertor [ist], vom [Früh] licht bis zur Hälfte des Tages, gegenüber den Männern und den Frauen und denen, die verstehen konnten. Und die Ohren des ganzen Volkes [waren gerichtet] auf das Buch des Gesetzes.
- 4 Und Esra, der Schriftgelehrte, stand auf einem Holzgerüst, das man zu diesem Zweck gemacht hatte. Und neben ihm standen Mattithjah und Schema und Anajah und Urijah und Chilkijah und Maasejah zu seiner Rechten, und zu seiner Linken Pedajah und Mischaël und Malkijah und Chaschum und Chaschbaddana, Sekarjah, Meschullam.
- 5 Und Esra öffnete das Buch vor den Augen des ganzen Volkes, denn er war über dem ganzen Volk. Und als er es öffnete, erhob sich das ganze Volk.
- 6 Und Esra pries Jahweh, den großen Gott, und das ganze Volk antwortete: Amen, Amen! mit Aufheben ihrer Hände, und sie verneigten sich vor Jahweh warfen sich nieder, mit dem Gesicht zur Erde.



- 7 Und Jeschua und Bani und Scherebjah,  
Jamin, Akkub, Schabbethaj, Hodijah,  
Maasejah, Kelita, Asarjah, Josabad, Chanan,  
Pelajah und die Leviten gaben dem Volk Ver-  
ständnis über das Gesetz. Und das Volk [stand]  
an seinem Platz.
- 8 Und sie lasen im Buch, im Gesetz Gottes, ab-  
schnittweise, und gaben Einsicht und Verständnis  
des Gelesenen.
- 9 Und Nehemia, das ist der Tirschatha, und  
Esra, der Priester, der Schriftgelehrte, und die  
Levitens, die das Volk unterwiesen, sagten zum  
ganzen Volk: Dieser Tag, er ist Jahweh, eurem  
Gott, heilig; trauert nicht und weint nicht! (Denn  
das ganze Volk weinte, als es die Worte des Ge-  
setzes hörte.)
- 10 Und er sagte zu ihnen: Geht hin, esst fette Speisen  
und trinkt süße [Getränke], und sendet dem Por-  
tionen, für den nichts bereitet ist; denn der Tag  
ist heilig unserem Herrn. Und betrübt euch nicht,  
denn die Freude an Jahweh ist eure Stärke.
- 11 Und die Leviten beruhigten das ganze Volk mit  
den Worten: Seid still! Denn der Tag ist heilig.  
Und betrübt euch nicht!
- 12 Da ging das ganze Volk hin, um zu essen und zu  
trinken und Portionen zu senden und ein großes  
Freuden [fest] zu machen. Denn sie hatten die  
Worte verstanden, die man ihnen kundgetan hatte.
- 13 Und am zweiten Tag versammelten sich die  
Häupter der Vaterhäuser des ganzen Volkes,  
die Priester und die Leviten, bei Esra, dem  
Schriftgelehrten, und zwar um Einsicht zu gewin-  
nen in die Worte des Gesetzes.



- <sup>14</sup> Und sie fanden im Gesetz geschrieben, dass **Jahweh** durch **Mose** geboten hatte, dass die Söhne Israels am Fest im siebten Monat in **Laubhütten** wohnen sollen,
- <sup>15</sup> und dass sie verkündigen und einen Ruf sollen ergehen lassen durch alle ihre **Städte** und durch **Jerusalem** mit den Worten: Geht hinaus aufs **Bergland** und holt Zweige vom Ölbaum und Zweige vom wilden Ölbaum und Zweige von Myrten und Zweige von Palmen und Zweige von dicht belaubten Bäumen, um **Hütten** zu machen, wie geschrieben steht.
- <sup>16</sup> Und das **Volk** ging hinaus und brachte [sie] herbei. Und sie machten sich **Hütten**, ein jeder auf seinem Dach und in ihren **Höfen**, und in den **Höfen des Hauses Gottes**, und auf dem **Platz** am **Wassertor**, und auf dem **Platz** am Ephraimtor.
- <sup>17</sup> Und die ganze Versammlung der aus der Gefangenschaft **Zurückgekehrten** machten Hütten und wohnten in den **Hütten**. Denn nicht hatten die Kinder Israel so getan seit den Tagen **Josuas**, des **Sohnes Nuns**, bis auf jenen Tag. Und es war eine sehr große Freude.
- <sup>18</sup> Und man las im Buch des Gesetzes **Gottes** Tag für Tag, vom ersten Tag bis zum letzten Tag. Und sie hielten das Fest sieben Tage lang; und am achten Tage war die **Festversammlung** nach der Vorschrift.

## Kapitel 9

- <sup>1</sup> Und am vierundzwanzigsten Tag dieses Monats versammelten sich die Söhne Israels unter Fassten und in Sacktüchern und mit Erde auf sich.



- 2 Und der Same Israels sonderte sich ab von allen Söhnen der Fremde. Und sie standen da und bekannten ihre Sünden und die Missetaten ihrer Väter.
- 3 Und sie erhoben sich an ihrem Platz und lasen vor im Buch des Gesetzes Jahwehs, ihres Gottes, ein Viertel des Tages. Und ein Viertel des Tages bekannten sie ihre Sünden und warfen sich nieder vor Jahweh, ihrem Gott.
- 4 Auf der Erhöhung der Leviten erhoben sich Jeschua und Bani, Kadmiel, Schebanjah, Bunni, Scherebjah, Bani, Kenani, und sie schrien mit lauter Stimme zu Jahwe, ihrem Gott.
- 5 Und dann sagten die Leviten Jeschua und Kadmiel, Bani, Chaschabnejah, Scherebjah, Hodijah, Schebanjah, Pethachjah: Steht auf, preist Jahweh, euren Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Und man preise deinen herrlichen und über allen Preis und alles Lob erhabenen Namen!
- 6 Du bist es, Jahweh, du allein. Du hast gemacht die Himmel, der Himmel Himmel und all ihr Heer, die Erde und alles, was darauf ist, die Meere und alles, was darin ist. Und du gibst ihnen allen Leben, und das Heer des Himmels betet dich an.
- 7 Du bist es, Jahweh, Gott, der du Abram erwähltest, und du führtest ihn heraus aus Ur in Chaldäa und gabst ihm den Namen Abraham.
- 8 Und du fandest sein Herz treu vor dir und schlossest mit ihm den Bund, zu geben das Land der Kanaaniter, der Hethiter, der Amoriter und der Perisiter und der Jebusiter und der Girgasiter, zu geben seinem Samen. Und du hieltest aufrecht deine Worte, denn du bist gerecht.



- 9 Und du sahst das Elend unserer **Väter** in Ägypten,  
und du hörtest ihr Schreien am **Schilfmeer**.
- 10 Und du tatst Zeichen und Wunder am **Pharao**  
und an allen seinen **Knechten** und an allem **Volk**  
seines **Landes**; denn du wusstest, dass sie frevel-  
haft gegen sie gehandelt hatten. Und du hast dir  
einen Namen gemacht, wie es an diesem Tag ist.
- 11 Und du spaltetest das **Meer** vor ihnen, und sie zo-  
gen mitten durch das **Meer** auf dem **Trockenen**,  
und ihre **Verfolger** warfst du in die Tiefen wie  
einen Stein in mächtige Wasser.
- 12 Und in einer **Wolkensäule** leitetest du sie am Tag  
und in einer **Feuersäule** in der Nacht, um ihnen  
den Weg zu erleuchten, den sie ziehen sollten.
- 13 Und auf den **Berg Sinai** stiegst du herab, und du  
redetest mit ihnen vom **Himmel** her, und du gabst  
ihnen gerade Rechte und Gesetze der Wahrheit,  
gute Satzungen und Gebote.
- 14 Und deinen heiligen Sabbat tatst du ihnen kund,  
und Gebote und Satzungen, und ein Gesetz ge-  
botest du ihnen durch die Hand **Moses**, deines  
**Knechtes**.
- 15 Und Brot vom **Himmel** gabst du ihnen für ihren  
Hunger, und Wasser aus dem Felsen brachtest du  
ihnen hervor für ihren Durst. Und du befahlst  
ihnen, hineinzuziehen und in Besitz zu nehmen  
das **Land**, von dem du die Hand erhoben hattest,  
es ihnen zu geben.
- 16 Aber sie, nämlich unsere **Väter**, handelten frevel-  
haft, und sie verhärteten ihren Nacken und hörten  
nicht auf deine Gebote.



- 17 Und sie weigerten sich zu gehorchen und gedachten nicht deiner Wunder, die du an ihnen getan hattest, und sie verhärteten ihren Nacken und gaben sich ein Haupt, um in ihrer Widerspenstigkeit zurückzukehren zu ihrer Knechtschaft. Doch du bist ein Gott der Vergebungen, gnädig und barmherzig, langsam zum Zorn und groß an Güte, und du verließest sie nicht.
- 18 Sogar als sie sich ein gegossenes Kalb machten und sagten: Das ist dein Gott, der dich aus Ägypten heraufgeführt hat. Und sie begingen große Lästerungen,
- 19 und du, in deinen großen Erbarmungen verließest du sie in der Wüste nicht. Die Wolkensäule wich nicht von ihnen am Tag, um sie auf dem Wege zu leiten, noch die Feuersäule in der Nacht, um ihnen den Weg zu erleuchten, den sie ziehen sollten.
- 20 Und deinen guten Geist gabst du ihnen, sie verständig zu machen. Und dein Manna versagtest du nicht ihrem Mund, und Wasser gabst du ihnen für ihren Durst.
- 21 Und vierzig Jahre versorgtest du sie in der Wüste, sie hatten keinen Mangel. Ihre Kleider zerfielen nicht, und ihre Füße schwollen nicht.
- 22 Und du gabst ihnen Königreiche und Völker und verteilstest sie ihnen grenzweise. Und sie nahmen das Land Sichons in Besitz, sowohl das Land des Königs von Cheschbon, als auch das Land von Og, dem König von Baschan.
- 23 Und ihre Söhne mehrtest du wie die Sterne des Himmels. Und du brachtest sie in das Land, von dem du ihren Vätern geboten hattest, hineinzugehen und es in Besitz zu nehmen.



- 24 Und die **Söhne** gingen hinein und nahmen das Land in Besitz. Und du beugtest vor ihnen die Bewohner des Landes, die **Kanaaniter**, und gabst sie in ihre Hand, sowohl ihre **Könige** als auch die **Völker des Landes**, mit ihnen zu tun nach ihrem Belieben.
- 25 Und sie nahmen befestigte **Städte** ein und ein **fettes Land**, und nahmen **Häuser** in Besitz, gefüllt mit allerlei Gut, ausgehauene Zisternen, Weinberge und Olivengärten und Fruchtbäume in Menge. Und sie aßen und wurden satt und fett und schwelgten in deiner großen Segensfülle.
- 26 Und sie wurden widerspenstig und lehnten sich auf gegen dich und warfen dein Gesetz hinter ihren Rücken. Und sie ermordeten deine **Propheten**, die gegen sie zeugten, um sie zu dir zurückzuführen. Und sie beginnen große Lästerungen.
- 27 Da gabst du sie in die Hand ihrer **Bedränger**, und die bedrängten sie. Und zur Zeit ihrer Bedrängnis schrien sie zu dir, und du, du hörtest vom **Himmel** her, und nach deinen großen Erbarmungen gabst ihnen **Retter**, und diese retteten sie aus der Hand ihrer **Bedränger**.
- 28 Aber sobald sie Ruhe hatten, taten sie wieder Böses vor dir. Da überließest du sie der Hand ihrer **Feinde**, und die herrschten über sie. Da schrien sie wieder zu dir, und du, du hörtest vom **Himmel** her und du rettetest sie nach deinen Erbarmungen viele Male.
- 29 Und du zeugtest gegen sie, um sie zurückzuführen zu deinem Gesetz, sie aber handelten frevelhaft und hörten nicht auf deine Gebote. Und gegen deine Rechte, sie sündigten gegen sie, durch die der **Mensch**, wenn er sie tut, lebt. Und sie wandten störrisch die Schulter ab, und ihren Nacken verhärteten sie und gehorchten nicht.



- 
- 30 Und du verzogst mit ihnen viele Jahre und zeugtest gegen sie durch deinen **Geist** durch deine **Propheten**, aber sie gaben kein Gehör. Da gabst du sie in die Hand der **Völker** der Länder.
- 31 Aber in deinen großen Erbarmungen machtest du ihnen nicht ein Ende und verließest sie nicht, denn ein gnädiger und barmherziger **Gott** bist du.
- 32 Und nun, unser **Gott**, du großer **Gott**, du starker und furchterregender, der den Bund und die Bundestreue bewahrt, nicht sei gering vor dir all die Mühsal, die uns getroffen hat, unsere **Könige**, unsere **Obersten** und unsere **Priester** und unsere **Propheten** und unsere **Väter** und dein ganzes Volk, seit den Tagen der **Könige von Assyrien** bis auf diesen Tag!
- 33 Doch du bist gerecht bei allem, was über uns gekommen ist, denn du hast nach der Wahrheit gehandelt, wir aber, wir haben gottlos gehandelt.
- 34 Und unsere **Könige**, unsere **Obersten**, unsere **Priester** und unsere **Väter** hielten dein Gesetz nicht, und sie merkten nicht auf deine Gebote und auf deine Zeugnisse, womit du gegen sie zeugtest.
- 35 Und sie, sie dienten dir nicht in ihrem [eigenen] **Königreich** und in der Segensfülle, die du ihnen gabst, und im weiten und **fetten Lande**, das du vor sie gelegt hattest, dienten sie dir nicht und kehrten nicht um von ihren bösen Taten.
- 36 Sieh! Wir sind heute **Knechte**. Und das Land, das du unseren **Vätern** gabst, seine Früchte und seine Segensfülle zu genießen – sieh! Wir sind **Knechte** in ihm.



37 Und seinen Ertrag mehrt es für die Könige , die du wegen unserer Sünden über uns gesetzt hast. Und sie herrschen nach Belieben über unsere Leiber und über unser Vieh, und wir sind in großer Bedrängnis.

## Kapitel 10

- <sup>1</sup> Und bei diesem allem stifteten wir eine Verpflichtung und schrieben [sie] auf. Und auf der untersiegelten [Schrift] waren [die Namen] unserer Obersten , unserer Leviten und unserer Priester .
- <sup>2</sup> Und auf der untersiegelten [Schrift] waren die Namen: Nehemia , der Tirschat-ha, Sohn des Chakaljah , und Zidkijah . –
- <sup>3</sup> Serajah , Asarjah , Jeremia ,
- <sup>4</sup> Paschchur , Amarjah , Malkijah ,
- <sup>5</sup> Chattusch , Schebanjah , Malluk ,
- <sup>6</sup> Charim , Meremoth , Obadjah ,
- <sup>7</sup> Daniel , Ginnethon , Baruk ,
- <sup>8</sup> Meschullam , Abijah , Mijamin ,
- <sup>9</sup> Maasjah , Bilgaj , Schemajah ; das waren die Priester . –
- <sup>10</sup> Und die Leviten , nämlich Jeschua , der Sohn Asanjahs , Binnuj , von den Söhnen Chenadads , Kadmiel ;
- <sup>11</sup> und ihre Brüder : Schebanjah , Hodijah , Kelita , Pelajah , Chanana ,
- <sup>12</sup> Micha , Rechob , Haschabja ,
- <sup>13</sup> Sakkur , Scherebjah , Schebanjah ,



14 Hodijah, Bani, Beninu. –

15 Die Häupter des Volkes: Parhosch,  
Pachath-Moab, Elam, Sattu, Bani,

16 Bunni, Asgad, Bebjah,

17 Adonijah, Bigwaj, Adin,

18 Ater, Chiskijah, Assur,

19 Hodijah, Chaschum, Bezaj,

20 Chariph, Anathoth, Nobaj,

21 Magpiasch, Meschullam, Chesir,

22 Meschesabeel, Zadok, Jaddua,

23 Pelatjah, Chanahn, Anajah,

24 Hoschea, Chananjah, Chaschub,

25 Hallochesch, Pilcha, Schobek,

26 Rechum, Chaschabna, Maasejah,

27 und Achijah, Chanahn, Anan,

28 Malluk, Charim, Baana.

29 Und das übrige Volk, die Priester, die Leviten,  
die Torwächter, die Sänger, die Tempelknechte,  
und alle, die sich abgesondert hatten von den  
Völkern der Länder zum Gesetz Gottes, ihre  
Frauen, ihre Söhne und ihre Töchter, jeder  
Verständige [und] Einsichtige,

30 schlossen sich fest an ihre Brüder, die  
Vornehmen unter ihnen. Und sie traten ein in  
Fluch und Schwur zu wandeln gemäß dem Gesetz  
Gottes, das durch Mose, den Knecht Gottes,  
gegeben wurde, und alle Gebote Jahwehs, unse-  
res Herrn, und seine Rechte und seine Satzungen  
zu halten und zu tun,



- 31 und dass wir unsere Töchter den Völkern des Landes nicht geben, noch ihre Töchter für unsere Söhne nehmen.
- 32 Und wenn die Völker des Landes am Sabbat tag Waren und allerlei Getreide zum Verkauf bringen, nehmen wir es ihnen nicht ab am Sabbat oder an einem anderen heiligen Tag. Und wir lassen [das Land] fahren im siebten Jahr und [auch] die Schuld einer jeden Hand.
- 33 Und wir auferlegen uns als Gebote, den dritten Teil eines Sekels im Jahr für den Dienst des Hauses unseres Gottes zu geben:
- 34 für das Schichtbrot und das beständige Speisopfer, und für das beständige Brandopfer und [für das] der Sabbate und der Neumonde, für die Feste und für die heiligen Dinge und für die Sündopfer, um Sühnung zu tun für Israel, und für alles Werk des Hauses unseres Gottes.
- 35 Und wir, die Priester, die Leviten und das Volk, warfen die Lose über Holzlieferung, um sie zum Haus unseres Gottes zu bringen, nach unseren Vaterhäusern, zu [den] bestimmten Zeiten, Jahr für Jahr, zum Brennen auf dem Altar Jahwehs, unseres Gottes, wie im Gesetz geschrieben,
- 36 und um die Erstlinge unseres Bodens und die Erstlinge aller Früchte von allen Bäumen Jahr für Jahr zum Haus Jahwehs zu bringen,
- 37 und die Erstgeborenen unserer Söhne und unseres Viehes, wie im Gesetz geschrieben, und die Erstgeworfenen unserer Rinder und unseres Kleinviehs zum Haus unseres Gottes zu bringen zu den Priestern, die den Dienst verrichten im Haus unseres Gottes.



- 38 Und das Erste unseres Teigs und unsere Hebopfer und die Früchte von allen Bäumen, [allem] Most [und] Öl wollen wir den Priestern bringen in die Kammern des Hauses unseres Gottes, und den Zehnten unseres Landes den Leviten. Und sie, die Leviten, sind es, welche den Zehnten erheben in allen Städten unseres Ackerbaues.
- 39 Und der Priester, der Sohn Aarons, soll bei den Leviten sein, wenn die Leviten den Zehnten erheben. Und die Leviten sollen den Zehnten vom Zehnten zum Haus unseres Gottes hinaufbringen, in die Kammern des Schatzhauses.
- 40 Denn in die Kammern sollen die Söhne Israels und die Söhne Levis das Hebopfer vom Getreide, vom Most und Öl bringen, denn dort sind die Geräte des Heiligtums und die Dienst tuenden Priester und die Torwächter und die Sänger. Und wir werden das Haus unseres Gottes nicht verlassen.

## Kapitel 11

- <sup>1</sup> Und die Obersten des Volkes wohnten in Jerusalem. Und das übrige Volk warf Lose, um je einen von zehn kommen zu lassen, dass er in Jerusalem, der heiligen Stadt, wohne, und neun Teile in den Städten.
- <sup>2</sup> Und das Volk segnete alle Männer, die sich willig erwiesen, in Jerusalem zu wohnen.
- <sup>3</sup> Und dies sind die Häupter der Provinz, die in Jerusalem wohnten; und in den Städten Judas wohnten, ein jeder in seinem Grundbesitz, in ihren Städten: Israel, die Priester und die Leviten und die Tempelknechte und die Söhne der Knechte Salomos.



- 4 Und in Jerusalem wohnten [einige] von den Söhnen Judas und von den Söhnen Benjamins. Von den Söhnen Judas: Athajah, der Sohn Ussijahs, des Sohnes Sekarjahs, des Sohnes Amarjahs, des Sohnes Schephatjahs, des Sohnes Mahalalels, von den Söhnen des Perez;
- 5 und Maasejah, der Sohn Baruks, des Sohnes Kol-Choses, des Sohnes Chasajahs, des Sohnes Adajahs, des Sohnes Jojaribs, des Sohnes Sekarjahs, von den Schilonitern.
- 6 Alle Söhne des Perez, die in Jerusalem wohnten, waren 468 tüchtige Männer.
- 7 Und dies sind die Söhne Benjamins: Sallu, der Sohn Meschullams, des Sohnes Joëds, des Sohnes Pedajahs, des Sohnes Kolajahs, des Sohnes Maasejahs, des Sohnes Ithiëls, des Sohnes Jesajahs;
- 8 und nach ihm Gabbaj, Sallaj, 928.
- 9 Und Joël, der Sohn Sikris, [war] Aufseher über sie; und Juda, der Sohn Hassenuas, [war] über die Stadt als Zweiter.
- 10 Von den Priestern: Jedajah, der Sohn des Jojarib, Jakin,
- 11 Serajah, der Sohn Chilkijahs, des Sohnes Meschullams, des Sohnes Zadoks, des Sohnes Merajoths, des Sohnes Achitubs, Vorsteher des Hauses Gottes,
- 12 und ihre Brüder, welche die Arbeit im Haus taten: 822; und Adajah, der Sohn Jerochams, des Sohnes Pelaljahs, des Sohnes Amzis, des Sohnes Sekarjahs, des Sohnes Paschchurs, des Sohnes Malkijahs,



- 13 und seine Brüder, Häupter von Vaterhäusern: 242; und Amaschsaj, der Sohn Asarels, des Sohnes Achsajs, des Sohnes Meschillemoths, des Sohnes Immers,
- 14 und ihre Brüder, tapfere Krieger: 128. Und Aufseher über sie war Sabdiel, der Sohn Haggedolims.
- 15 Und von den Leviten: Schemajah, der Sohn Chaschubs, des Sohnes Asrikams, des Sohnes Chaschabjahs, des Sohnes Bunnis;
- 16 und Schabbethaj und Josabad, von den Häuptern der Leviten, [waren] über die äußere Arbeit des Hauses Gottes;
- 17 und Mattanjah, der Sohn Michas, des Sohnes Sabdis, des Sohnes Asaphs, das Haupt beim Anheben, der beim Gebet danksagte; und Bakbukjah, der Zweite von seinen Brüdern; und Abda, der Sohn Schammuas, des Sohnes Galals, des Sohnes Jeduthuns.
- 18 Alle Leviten in der heiligen Stadt: 284.
- 19 Und die Torwächter: Akkub, Talmon und ihre Brüder, die in den Toren Wache hielten: 172.
- 20 Und das übrige Israel, die Priester, die Leviten, waren in allen Städten Judas, ein jeder in seinem Erbteil.
- 21 Und die Tempelknechte wohnten auf dem Ophel; und Zicha und Gischpa [waren] über die Tempelknechte.



- 22 Und Aufseher der Leviten in Jerusalem [war] Ussi, der Sohn Banis, des Sohnes Chaschabjahs, des Sohnes Mattanjahs, des Sohnes Michas, von den Söhnen Asaphs, den Sängern, über die Arbeit im Haus Gottes.
- 23 Denn [es war] ein Gebot des Königs über sie, und die Verpflichtung für die Sänger über die Pflicht des Tages an seinem Tag.
- 24 Und Pethachjah, der Sohn Meschesabeels, von den Söhnen Serachs, des Sohnes Judas, war zur Hand des Königs für alle Angelegenheiten des Volkes.
- 25 Und betreffs der Gehöfte auf ihren Feldern: Von den Kindern Juda wohnten in Kirjath-Arba und seinen Tochterstädten und in Dibon und seinen Tochterstädten und in Jekabzeel und seinen Gehöften;
- 26 und in Jeschua und in Molada und in Beth-Pelet,
- 27 und in Hazar-Schual und in Beerseba und seinen Tochterstädten,
- 28 und in Ziklag und in Mekona und in seinen Tochterstädten,
- 29 und in En-Rimmon und in Zora und in Jarmuth,
- 30 Sanoach, Adullam und seinen Gehöften, Lachisch und seinen Feldern, Aseka und seinen Tochterstädten. Und sie lagerten von Beerseba bis zum Tal Chinnom.
- 31 Und die Kinder Benjamin [wohnten] von Geba an in Mikmas und Aija und Bethel und seinen Tochterstädten,
- 32 Anathoth, Nob, Ananja,



- 33 Chazor, Rama, Gittaim,  
34 Chadid, Zeboim, Neballat,  
35 Lod und Ono, im Tal der Handwerker.  
36 Und von den Leviten: Abteilungen Judas [gehörten] zu Benjamin.

## Kapitel 12

- 1 Und dies sind die Priester und die Leviten, welche mit Serubbabel, dem Sohn Schealtiels, und Jeschua hinaufzogen: Serajah, Jirmejah, Esra,  
2 Amarjah, Malluk, Chattusch,  
3 Schekanjah, Rechum, Meremoth,  
4 Iddo, Ginnethoj, Abijah,  
5 Mijamin, Maadjah, Bilga,  
6 Schemajah, und Jojarib, Jedajah,  
7 Sallu, Amok, Chilkijah, Jedajah. Das waren die Häupter der Priester und ihrer Brüder in den Tagen Jeschua.  
8 Und die Leviten: Jeschua, Binnuj, Kadmiel, Scherebjja, Juda, Mattanjah; er und seine Brüder [waren] über die Danksagung.  
9 Und Bakbukjah und Unni, ihre Brüder, [standen] ihnen gegenüber, nach Dienstabteilungen.  
10 Und Jeschua zeugte Jojakim, und Jojakim zeugte Eljaschib, und Eljaschib zeugte Jojada,  
11 und Jojada zeugte Jonathan, und Jonathan zeugte Jaddua.



- 12 Und in den Tagen Jojakims waren Priester, Häupter der Väter: von Serajah: Meraja; von Jirmejah: Chananjah;
- 13 von Esra: Meschullam; von Amarja: Jochanan;
- 14 von Meluki: Jonathan; von Schebanjah: Joseph;
- 15 von Charim: Adna; von Merajoth: Chelkaj;
- 16 von Iddo: Sacharjah; von Ginnethon: Meschullam;
- 17 von Abija: Sikri; von Minjamin, von Moadja: Piltaij
- 18 von Bilga: Sammua; von Schemajah: Jehonathan;
- 19 und von Jojarib: Mattenaj; von Jedaja: Ussi;
- 20 von Sallaj: Kallaj; von Amok: Heber;
- 21 von Cilkijah: Chaschabjah; von Jedajah: Nethaneël.
- 22 Die Leviten: In den Tagen Eljaschibs, Jojadas und Jochanans und Jadduas wurden eingeschrieben die Häupter der Väter, und die Priester unter der Königsherrschaft des Darius, des Persers.
- 23 Die Söhne Levis, die Häupter der Väter, sind eingeschrieben im Buch der Chronik, und zwar bis auf die Tage Jochanans, des Sohnes Eljaschibs.
- 24 Und die Häupter der Leviten waren Chaschabjah, Scherebjah und Jeschua, der Sohn des Kadmiel, und ihre Brüder ihnen gegenüber, um zu loben [und] zu danken, nach dem Gebot Davids, des Mannes Gottes, Dienstabteilung neben Dienstabteilung.



- 25 Mattanjah und Bakbukjah, Obadjah,  
Meschullam, Talmon, Akkub, hielten als  
Torwächter Wache bei den Vorratskammern  
der Tore.
- 26 Diese [waren] in den Tagen Jojakims, des Soh-  
nes Jeschuas, des Sohnes Jozadaks, und in den  
Tagen Nehemias, des Statthalters, und Esras,  
des Priesters, des Schriftgelehrten.
- 27 Und bei der Einweihung der Mauer von  
Jerusalem suchte man die Leviten aus allen ih-  
ren Orten, um sie nach Jerusalem bringen und die  
Einweihung zu halten mit Freuden und mit Dank-  
sagungen und mit Gesang, mit Zimbeln, Harfen  
und Leiern.
- 28 Da versammelten sich die Sänger, sowohl aus  
dem Gebiet rings um Jerusalem als auch aus den  
Gehöften der Netophathiter
- 29 und aus Beth-Gilgal und aus den Gegenden von  
Geba und Asmaweth, denn die Sänger hatten  
sich rings um Jerusalem Gehöfte gebaut.
- 30 Und die Priester und die Leviten reinigten sich,  
und sie reinigten das Volk und die Tore und die  
Mauer.
- 31 Und ich ließ die Obersten von Juda oben auf die  
Mauer steigen. Und ich stellte zwei große Dank-  
chöre und Züge auf. [Einer zog] nach rechts, oben  
auf der Mauer, zum Misttor.
- 32 Und hinter ihnen zogen Hoschajah und die Hälfte  
der Obersten von Juda,
- 33 und Asarjah, Esra und Meschullam,
- 34 Juda und Benjamin, und Schemajah und  
Jirmejah;



- 35 und von den Söhnen der Priester mit Trompeten: Sekarjah, der Sohn Jonathans, des Sohnes Schemajahs, des Sohnes Mattanjahs, des Sohnes Mikajahs, des Sohnes Sakkurs, des Sohnes Asaphs;
- 36 und seine Brüder: Schemajah und Asarel, Milalaj, Gilalaj, Maaj, Nethaneël und Juda, Chanani, mit den Gesangsinstrumenten Davids, des Mannes Gottes; und Esra, der Schriftgelehrte, vor ihnen.
- 37 Und über dem Quelltor stiegen sie geradeaus hinauf auf den Stufen der Stadt Davids am Aufstieg zur Mauer, oberhalb des Hauses Davids und bis zum Wassertor im Osten.
- 38 Und der zweite Dankchor zog zur entgegengesetzten Seite, und ich hinter ihm, und die Hälfte des Volkes oben auf der Mauer, oberhalb des Ofenturms bis zur breiten Mauer,
- 39 und über das Ephraimtor und über das Alte Tor und über das Fischtor und den Turm Chananeël und den Turm Mea und bis zum Schaftor. Und sie blieben beim Gefängnistor stehen.
- 40 Und beide Dankchöre stellten sich auf beim Haus Gottes, und ich und die Hälfte der Vorsteher mit mir,
- 41 und die Priester Eljakim, Maasejah, Minjamin, Mikaja, Eljoënai, Sekarjah, Hananjah mit Trompeten,
- 42 und Maasejah und Schemajah und Eleasar und Ussi und Jochanan und Malkijah und Elam und Eser. Und die Sänger ließen ihre [Stimme] hören, und Jisrachjah [war] der Vorsteher.



- 
- 43 Und sie opferten an jenem Tag große Schlachtopfer und freuten sich, denn Gott hatte sie mit großer Freude erfüllt. Und auch die Frauen und die Kinder freuten sich. Und die Freude Jerusalems wurde gehört von ferne.
- 44 Und es wurden an jenem Tag Männer bestellt über die Kammern für die Vorräte, die Hebopfer, die Erstlinge und die Zehnten, dass sie darin von den Feldern der Städte die [vom] Gesetz verordneten Teile für die Priester und für die Leviten aufhäuften, denn Juda hatte Freude an den [im Dienst] stehenden Priester n und Leviten .
- 45 Und sie erfüllten die von Gott auferlegte Pflicht und die Pflicht der Reinigung, und [so auch] die Sänger und die Torwächter , nach dem Gebot Davids und seines Sohnes Salomo .
- 46 Denn [schon] in den Tagen Davids und Asaphs , seit alter Zeit, gab es Häupter der Sänger , und Lobgesänge und Danksagung an Gott.
- 47 Und ganz Israel gab in den Tagen Serubbabels und in den Tagen Nehemias die Teile für die Sänger und die Torwächter , den Bedarf des Tages an seinem Tag. Und sie heiligen [Gab] für die Leviten , und die Leviten heiligen [Gab] für die Söhne Aarons .

## Kapitel 13

- <sup>1</sup> An jenem Tag wurde im Buch Moses gelesen vor den Ohren des Volkes . Und es fand sich in ihm geschrieben, dass kein Ammoniter und Moabiter in die Versammlung Gottes kommen solle auf ewig,



- 2 denn sie kamen den Kindern Israel nicht mit Brot und mit Wasser entgegen, und sie heuer-ten Bileam gegen sie an, um sie zu verfluchen. Doch unser Gott wandelte den Fluch in Segen.
- 3 Und es geschah, als sie das Gesetz hörten, da trennten sie alles Mischvolk von Israel.
- 4 Und vor diesem war Eljaschib, der Priester, ein Verwandter Tobijas, über die Kammern des Hauses unseres Gottes gesetzt worden.
- 5 Und er hatte diesem eine große Kammer gemacht. Und dorthin legte man früher die Speisopfer, den Weihrauch und die Geräte und den Zehnten vom Getreide, Most und Öl, das Verordnete für die Leviten und die Sänger und die Torwächter, und die Hebopfer der Priester.
- 6 Bei alldem war ich aber nicht in Jerusalem. Im zweiunddreißigsten Jahr Artasastas, des Königs von Babel, war ich nämlich zum König gekommen. Und nach einiger Zeit erbat ich [Entlassung] vom König.
- 7 Und ich kam nach Jerusalem, und ich bemerkte das Böse, das Eljaschib für Tobija getan, indem er ihm eine Kammer in den Höfen des Hauses Gottes gemacht hatte.
- 8 Und es missfiel mir sehr, und ich warf alle Hausgeräte Tobijas hinaus aus der Kammer.
- 9 Und ich gab Befehl, und man reinigte die Kammern, und ich brachte dorthin zurück die Geräte des Hauses Gottes, das Speisopfer und den Weihrauch.
- 10 Und ich erfuhr, dass die Teile der Leviten nicht gegeben worden waren, und sie waren weggelaufen, die Leviten und die Sänger, die das Werk tun sollten, ein jeder auf sein Feld.



- 11 Da stritt ich mit den **Vorstehern** und sagte:  
Warum ist das **Haus Gottes** verlassen worden?  
Und ich versammelte sie und stellte sie an ihren  
Platz.
- 12 Und ganz Juda brachte den Zehnten vom Getreide  
und Most und Öl zu den Vorrats**kammer**n.
- 13 Und ich verordnete als **Schatzmeister** über die  
Vorräte: **Schelemjah**, den **Priester**, und **Zadok**,  
den **Schreiber**, und **Pedajah** von den **Levitern**,  
und ihnen zur Seite **Chanan**, den Sohn **Sakkurs**,  
des Sohnes **Mattanjahs**, denn als treu waren sie  
geachtet, und ihnen oblag es, ihren **Brüdern** aus-  
zuteilen.
- 14 Gedenke mir dies, mein **Gott**, und tilge nicht  
meine Taten der Treue, die ich getan habe am  
**Haus** meines **Gottes** und in dessen Dienst!
- 15 In jenen Tagen sah ich in **Juda** [**Leute**], die am  
Sabbat die Keltern traten, und die Garben ein-  
brachten und auf Esel luden, und auch Wein, Trau-  
ben und Feigen und allerlei Last, und [es] am Sab-  
battag nach **Jerusalem** hereinbrachten. Und ich  
zeugte gegen sie an dem Tag, da sie die Lebens-  
mittel verkauften.
- 16 Auch die **Tyrer**, die darin wohnten, brachten Fi-  
sche und allerlei Waren herein, und sie verkauf-  
ten am Sabbat den **Söhnen Judas**, und das in  
**Jerusalem**!
- 17 Da stritt ich mit den **Edlen** von Juda und sagte  
zu ihnen: Was ist das für eine böse Sache, die ihr  
beständig tut, dass ihr den Sabbattag entheiligt?
- 18 Taten nicht eure **Väter** ebenso? Und unser **Gott**  
brachte all dieses Unglück über uns und über diese  
**Stadt**. Und ihr fügt Zornesglut über **Israel** hinzu,  
indem ihr den Sabbat entheiligt!



- 19 Und es geschah, sowie es vor dem Sabbat dunkelte in den Toren **Jerusalem**, da gab ich Befehl, und die Türen wurden geschlossen. Und ich sagte, dass sie nicht geöffnet werden sollten bis nach dem Sabbat. Und ich stellte [einige] von meinen **Dienern** an die Tore, damit keine Last hereinkomme am Sabbatag.
- 20 Da übernachteten die **Krämer** und die **Verkäufer** von allerlei Ware draußen vor **Jerusalem** einmal und zweimal.
- 21 Und ich zeugte gegen sie, und ich sagte zu ihnen: Warum übernachtet ihr vor der Mauer? Wenn ihr es wieder tut, lege ich Hand an euch. Von dieser Zeit an kamen sie nicht mehr am Sabbat.
- 22 Und ich befahl den **Levitern**, dass sie sich [beständig] reinigen und kommen und die Tore bewachen sollten, um den Sabbatag zu heiligen. Auch das gedenke mir, mein **Gott**, und erbarme dich meiner nach der Größe deiner Verheißungstreue!
- 23 Auch sah ich in jenen Tagen die **Juden**, die aschdodische, ammonitische und moabitische **Frauen** heimgeführt hatten.
- 24 Und ihre **Kinder** – die Hälfte redete aschdodisch und verstanden nicht judäisch zu reden, sondern [nur] die gemäß der Sprache dieses oder jenes **Volkes**.
- 25 Und ich stritt mit ihnen und verfluchte sie, und ich schlug einige **Männer** von ihnen und raufte [ihr Haar]. Und ich beschwor sie bei **Gott**: Wenn ihr eure **Töchter** ihren **Söhnen** gebt, und wenn ihr von ihren **Töchtern** nehmt für eure **Söhne** und für euch –!



- 26 Hat nicht ihretwegen Salomo, der König von Israel, gesündigt? Und seinesgleichen ist unter den vielen Völkern kein König gewesen, und er war geliebt von seinem Gott, und Gott setzte ihn zum König über ganz Israel. Sogar ihn brachten die fremden Frauen zum Sündigen.
- 27 Und muss man von euch hören, dass ihr all dieses große Übel tut, treulos zu sein gegen unseren Gott, indem ihr fremde Frauen heimführt?
- 28 Und [einer] von den Söhnen Jojadas, des Sohnes Eljaschibs, des Hohenpriesters, war Schwiegersohn Sanballats, des Choronitors; und ich jagte ihn weg von mir.
- 29 Gedenke es ihnen, mein Gott, wegen der Befleckenungen des Priestertums und des Bundes des Priestertums und der Leviten!
- 30 Und ich reinigte sie von allem Fremden, und ich stellte die Dienstordnungen auf für die Priester und die Leviten, für einen jeden in seiner Arbeit,
- 31 und für die Holzlieferung zu bestimmten Zeiten und für die Erstlinge. Gedenke es mir, mein Gott, zum Guten!